Die Eine Welt-Promotorin der Region
Oberbayern Süd-Ost informiert

Rundbrief 5 im November 2026

Liebe Eine Welt-Engagierte und Interessierte,

im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen sind mir die nachfolgenden Worte besonders im Gedächtnis geblieben: Nachhaltigkeit braucht ein Zielbild der Zukunft, das Mut macht und Lust auf Zukunft. Gesellschaftliche Innovationen gestalten Fortschritt so, dass sie auch noch morgen tragen. Stärken wir den Zusammenhalt unserer liberalen Demokratie: gestalten wir gemeinsam das Bild einer lebenswerten Zukunft. Vermitteln wir Kindern und Jugendlichen Freude am Gestalten der Zukunft: in Gemeinschaft, in Freiheit, Freude und Frieden.

So freue ich mich ganz besonders zu der Fortbildung Demokratie-Kompetenz am Donnerstag, den 12. November 2026, von 14.30 bis 17.30 Uhr – in Kooperation mit dem Schulpastoralen Zentrum Traunstein – einladen zu dürfen: Wie können wir junge Menschen dazu befähigen, sich eine eigene Meinung zu bilden, respektvoll mit anderen Perspektiven umzugehen und globale Zusammenhänge zu erkennen? Vermittelt werden pädagogische Methoden, die demokratische Grundhaltungen wie Toleranz, Perspektivenwechsel sowie eine konstruktive Streitkultur im Alltag verankern. Siehe Einladung auf der nächsten Seite.

Der motivierende Fairtrade-Song „You have the power to change the world“ bzw. die nutzbaren digitalen Files sind bei der Promotorin erhältlich: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de
Einfach reinhören **www.youtube.com/watch?v=PwAPZ7GrkuM** und mitmachen **www.youtube.com/watch?v=Hsr-ndNvk6k**

Sehr gerne stehe ich für Kooperationen, Beratung, gemeinsame Aktionen und Fortbildungen in 2027 noch zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen persönlichen Austausch per Mail.

Mit herzlichen Grüßen

Sandra Mulzer

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist das bayerische Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokalen Eine Welt-Netzwerke. 1999 gegründet, zählt das Netzwerk aktuell gut 230 Mitglieder und Mitgliedsgruppen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei Vorstand Dr. Fonari: 089 350 40 796 oder online unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/ewnb/mitglied-werden

Die Region Oberbayern Süd-Ost umfasst die Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land, Altötting und Miesbach.

Aktuelle Zahlen

Oberbayern Süd-Ost
23 Weltläden
23 Fairtrade-Towns
www.fairtrade-towns.de
27 Fairtrade-Schools
www.fairtrade-schools.de
13 Eine Welt-Kitas
www.eineweltkita.de

Bayern
285 Fairtrade-Towns
367 Fairtrade-Schools

Deutschland
942 Fairtrade-Towns
1.034 Fairtrade-Schools



Sandra Mulzer, Eine Welt-Promotorin Obb. Süd-Ost
c/o Priener Initiative für Eine Welt e.V.
Koordiniert wird die Arbeit der Eine Welt-Promotorinnen in Bayern vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Bundesweit stärken derzeit zirka 150 Eine Welt-Fach- und Regional-Promotorinnen das Engagement für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. Sie beraten und vernetzen zivilgesellschaftliche Eine Welt-Organisationen und Initiativen und initiieren Projekte und Aktionen, mit denen sie Alternativen für eine zukunftsfähige Gesellschaft aufzeigen. Das Promotorinnenprogramm wird in Bayern gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): www.einewelt-promotorinnen.de
www.eine-welt-promotoren-bayern.de

TRAUNSTEIN Fortbildung Demokratiekompetenz

Donnerstag
12.11.2026
14.30 bis 17.30 Uhr
Schulpastorales
Zentrum
Vonfichtstr. 1
83278 Traunstein

EINLADUNG

Globales Lernen - Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Demokratiekompetenz durch Globales Lernen:
integrierbar in die VERFASSUNGSVIERTELSTUNDE oder in den Unterricht -
verschiedene Methoden, Zugang zu Materialien und Referenten**

Donnerstag, den 12.11.2026 von 14.30 bis 17.30 Uhr
Schulpastorales Zentrum, Vonfichtstr. 1, 83278 Traunstein

Wie können wir junge Menschen dazu befähigen, sich eine eigene Meinung zu bilden, respektvoll mit anderen Perspektiven umzugehen und globale Zusammenhänge zu erkennen? Wie kann Demokratie im Klassenzimmer konkret gelebt und globale Verantwortung vermittelt werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Es werden pädagogische Methoden vermittelt, die demokratische Grundhaltungen wie Toleranz, Perspektivenwechsel und eine konstruktive Streitkultur im Schulalltag verankern.

14.30 Uhr	**Begrüßung** Sandra Mulzer, Eine Welt-Promotorin der Region Obb. Süd-Ost Martin Antwerpen, Schulpastorales Zentrum Traunstein
14.45 Uhr	**Die Welt in 15 Minuten - die Verfassungsviertelstunde: Demokratiekompetenz durch Globales Lernen stärken** Luisa Schmidt, Bildungsreferentin für Globales Lernen
15.45 Uhr	**Methoden zur Demokratiekompetenz und Zugang zu Materialien sowie Referenten** Luisa Schmidt, Bildungsreferentin für Globales Lernen
17.15 Uhr	**Fragen und Anregungen**

Buchbar über **FIBS**: https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=437710
oder **Sandra Mulzer** mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de Tel. 0179 5122835

Der Veranstalter ist für den Inhalt allein verantwortlich. Die Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des Promotorinnen-Programms von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie von der Bayerischen Staatskanzlei.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Einladung online unter:
https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2026_Nov_12_-_GL_-_ObbSO.pdf

Anmeldung über FIBS https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=437710
oder mulzer@eineweltnetzwerkayern.de

TERMINE

5 / 2026

ONLINE Grundkurs Fairer Handel für Weltladen-Mitarbeiter und Interessierte

Donnerstag und Mittwoch sowie Montag, den
12. / 18. / 23.11.2026
13.30 – 15.30 Uhr
online
Anmeldung:
Annegret Lueg: lueg@eineweltnetzwerkbayern.de
0821 650 729 38

Der Grundkurs „Fairer Handel“ vermittelt einen fundierten Überblick zum Fairen Handel. Insbesondere sollen die folgenden Fragen beantwortet werden: Welche Ziele hat der Faire Handel und nach welchen Kriterien arbeitet er. Wer ist beim Fairen Handel aktiv? Was hat der Faire Handel erreicht und welche Herausforderungen gibt es? Zur Vertiefung gibt es einen Überblick zu den verschiedenen Zeichen und Siegeln - denn hier den Überblick zu behalten, ist gar nicht so leicht. Einladung und Programm online als Download: ein Angebot der Fair Handels-Beratung Bayern im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/beratung

AUGSBURG Lehrerfortbildung

Dienstag, den
24.11.2026
9 – 15.30 Uhr
Anmeldung:
bte@eineweltnetzwerkbayern.de
0821 / 650 72 936

Kostenlose Teilnahme, Anmeldung erforderlich (u.a. über FIBS möglich). Weitere Info:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/bte/perspektivenwechsel



ONLINE Sozial und Umweltstandards bei Unternehmen

Freitag
27.11.2026
13.30 – 17.30 Uhr
online
Anmeldung:
Vivien Führ: fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de
089 41 61 63 201

> Dr. Bärbel Kofler MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) – Grußwort
> Dr. Carsten Stender, Ministerialdirektor Bundesministerium für Arbeit und Soziales: “Sorgfaltspflichten im Wandel - Aktuelle Entwicklungen und Umsetzungsperspektiven”
> Susanne Blenk, Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG: „Nachhaltige Lieferketten gestalten: Verantwortung für Arbeits- und Menschenrechte“
> Evi Weichenrieder, Leitung Nachhaltigkeitskommunikation, HIPP GmbH & Co. KG: „Wertschöpfung glaubwürdig gestalten: Standards, Wirkung und Transparenz“

Weitere Informationen und das genaue Programm online unter:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

> Dokumentarfilm für Schulen: DAS GEWICHT DER WELT - Naturwissenschaften in Zeiten des Klimawandels

Ein frischer, mutmachender Blick auf den Klimawandel aus Sicht von Naturwissenschaftlern: von ihnen können wir lernen, wie wir uns den existenziellen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen können, ohne daran zu zerbrechen.

www.fontaenefilm.de/das-gewicht-der-welt/

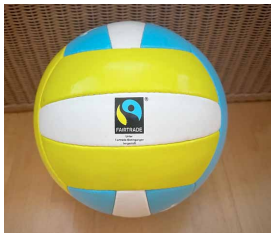
> Bildungsmaterialien des Bayerischen Umweltministeriums

Die Ausgabe der Kinderzeitschrift „Lara & Ben“ des Bayerischen Umweltministeriums (für Altersstufe 7-11 Jahre) thematisiert unterschiedlichste Themenfeldern, so z.B. Nachhaltiger Konsum, Wasserschutz, Boden, Abfall, Artenvielfalt ... Kostenfrei bestellbar unter:

www.bestellen.bayern.de/kinder/jugendliche-stmug

Quiz-Parcours zum ökologischen Fußabdruck. Das Set eignet sich für Gruppen von Erwachsenen und Jugendlichen ab 14 Jahren:

www.klima.bayern.de/klimaschutz_vor_ort/quiz_parcours/index.html



> Individualisierte FAIRTRADE-BÄLLE – auch in kleiner Stückzahl!

Die BALLDESIGNER bieten individuelle Lösungen für alle, die mit fair gehandelten Bällen spielen wollen. Ansprechpartner: Reiner Mittelbach, r.mittelbach@balldesigner.bayern

www.balldesigner-bayern.de

www.ball.design

> FAIR FASHION - bessere Arbeitsbedingungen

Seit 1996 verfolgt der gemeinnützige Verein „Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.“ das Ziel, Arbeitsrechte in der globalen Bekleidungsindustrie zu verbessern: solidarisch mit den Arbeiter*innen, die unsere Kleidung herstellen - für bessere Arbeitsbedingungen. Mehr online unter:

https://saubere-kleidung.de

Mediathek für Info-Material und Ausstellungen:

https://saubere-kleidung.de/materialien/



08.10.2026
Plenarsitzung
99. Sitzung vom 08.10.2026

Debatte NACHHALTIGKEIT UND ZUKUNFTSFRAGEN im Deutschen Bundestag

Der Deutsche Bundestag hat in der 99. Sitzung vom 8.10.2026 (TOP 9) über „Nachhaltigkeit und Zukunftsfragen“ diskutiert (Dr. Bärbel Kofler, Parlamentarische Staatssekretärin für wirtschaftliche Zusamenarbeit und Entwicklung (ab Minute 35) – die Debatte (120 Minuten) kann nachverfolgt werden unter:

www.bundestag.de/mediathek/plenarsitzungen

Siehe dazu auch den vom Bundeskabinett beschlossenen „Aktionsplan Nachhaltigkeit“:

www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/aktionsplan-nachhaltigkeit-2440506

> PESTIZIDE in der Landwirtschaft

Laut einer Studie des „Pesticide Action Network“ erleiden jährlich knapp die Hälfte aller Landwirt:innen auf der Welt eine Pestizidvergiftung. Gefährdet sind v.a. Südostasien und Ostafrika. Mehr Infos online unter:

https://kritischer-agrarbericht.de/agrarberichte/2026#

https://de.euronews.com/gesundheit/2026/09/07/studie-pestizide-vergiften-jahrlich-400-millionen-landwirtinnen-und-landwirte

> UN stimmten für neue, FLÄCHENTREUE WELTKARTE

Afrika soll realistischer dargestellt werden - wer eine Weltkarte zückt, nutzt meist eine Mercator-Karte. Doch die für die Seefahrt entwickelte Karte verzerrt die Größenverhältnisse und lässt Afrika zu klein erscheinen.

www.tagesschau.de/ausland/afrika/un-weltkarte-afrika-100.html

> Neue Nord-Süd-Kommission der Bundesregierung bietet die Chance für ECHTE PARTNERSCHAFt zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden

Die „neue“ ENSK knüpft dabei namentlich an die erste Nord-Süd-Kommission an, die 1977 unter dem Vorsitz von Willy Brandt gegründet worden war. Sie war damals maßgebend für internationale Solidarität, für die Kooperation zwischen Globalem Norden und Süden und für unser heutiges Verständnis von Entwicklungszusammenarbeit.

www.ipg-journal.de/regionen/global/artikel/auf-augenhoehe-9286/?utm_campaign=de_40_20260908&utm_medium=email&utm_source=newsletter



> Wo stehen die NACHHALTIGKEITSZIELE 2026?

Die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) bilden den globalen Handlungsrahmen der Vereinten Nationen für Menschen, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen haben die Agenda 2030 im Jahr 2015 angenommen. Sie gilt für alle Länder und verbindet soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung mit dem Grundsatz: Niemanden zurücklassen. Mehr zu aktuellen Entwicklungen aber auch verfügbare Materialen für eigene Aktivitäten online unter:

https://unric.org/de/17ziele/#sdg-de-stand-2026



> Global Policy Forum 2026: Die globale Nachhaltigkeitsagenda in der Defensive Optionen für eine BEYOND 2030 AGENDA

Empfehlung eines Beitrags des jüngst verstorbenen Jens Martens zu den SDGs bzw. der Weltnachhaltigkeitsagenda (siehe Link unten):.

Zehn Jahre nach ihrer Verabschiedung fristet die Agenda 2030 mit ihren globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) nur noch ein Schattendasein. Die öffentliche und die politische Debatte werden bei uns von den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten, den Eskapaden des US-Präsidenten und den Reaktionen auf den gesellschaftlichen Rechtsruck dominiert. Dabei haben weltweit Armut, Hunger und Ungleichheit infolge der Krisen der letzten Jahre wieder zugenommen, das Artensterben setzt sich ungebremst fort, die Klimakrise führt zu immer verheerenderen Extremwetterereignissen und die Zahl gewaltsamer Konflikte ist auf Rekordniveau gestiegen. Eigentlich wäre nun ein gemeinsamer Kraftakt der Staatengemeinschaft nötig, um der Verwirklichung der SDGs bis 2030 noch etwas näher zu kommen. Das Gegenteil ist der Fall. Das politische Klima ist vielerorts geprägt von Ablehnung oder zumindest Ignoranz gegenüber der Nachhaltigkeitsagenda und einem Auseinanderdriften des Entwicklungsdiskurses zwischen Globalem Norden und Süden. Die Konsequenz daraus sollte aber nicht lauten, die SDGs abzuschreiben. Denn die globalen Probleme verschwinden nicht dadurch, dass man sie ignoriert. Die kommenden Jahre bieten vor diesem Hintergrund immerhin die Gelegenheit, die Ursachen der mangelnden Fortschritte zu analysieren sowie Optionen und Erfolgsbedingungen für eine wirkungsvolle „Beyond 2030 Agenda“ auszuloten.

https://globalezukunftsfragen.spd.de/fileadmin/globalezukunftsfragen/Positionspapiere/Jens_Martens_Briefing_0526_Globale_Nachhaltigkeitsagenda.pdf



> Aktualisierung DATENBLATT ENTWICKLUNGSPOLITIK

Das Datenblatt wurde vom Welthaus Bielefeld aktualisiert:

https://welthaus.de/wp-content/uploads/2026/10/Datenblatt-Entwicklungspolitik_Okt-2026_final.pdf

> Faires Frühstück in Wasserburg



Im Rahmen der Fairen Woche veranstaltete der Weltladen Wasserburg am Inn beim Kirchenkaffee der evangangelischen Gemeinde ein Faires Frühstück. Schon beim vorangegangenen Gottesdienst wurden die BesucherInnen auf das Thema Fairer Handel mit der Frage eingestimmt: Darf ich Fairness nur auf mein eigenes enges Umfeld begrenzen?

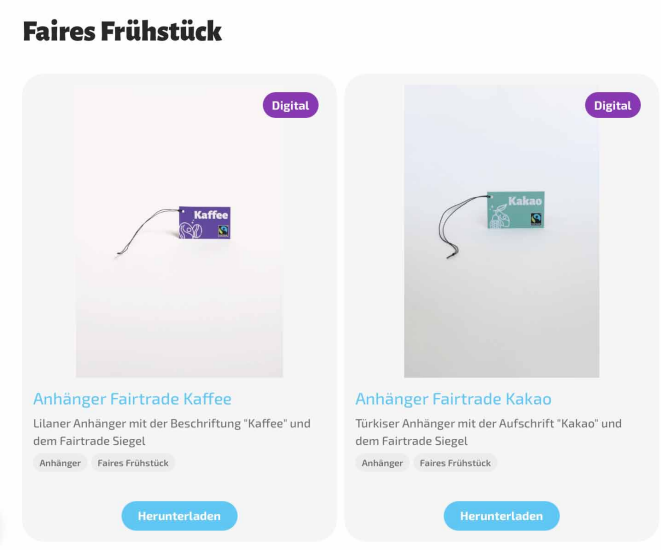


Rund 20 BesucherInnen folgten im Anschluss an den Gottesdienst der Einladung zu einem fairen Frühstück mit leckeren und fairen Köstlichkeiten aus der Region und auch aus aller Welt. Für rege Diskussion sorgte hier der Schriftzug „Träumen – Reden – Handeln“ auf den Weltladen-T-Shirts – ein Aufdruck, der schon öfter zum Nachdenken und Nachfragen angeregt hat. Insgesamt freut sich der Weltladen über eine gelungene Veranstaltung, welche vielleicht sogar der Beginn einer schönen Tradition werden könnte...

Infomaterial sowie Ausstattung zum Fairen-Frühstück
sind in der Fairtrade-Mediathek zu finden:
https://mediathek.fairtrade-deutschland.de

Anregungen, Tipps und Unterstützungen rund um das Faire Frühstück:
www.fairtrade.net/de-de/mach-mit/Aktionen-und-Kampagnen/faires-fruehstueck.html









> Frank Herrmann zu Gast in Brannenburg

Der Weltladen Brannenburg organisierte mit Unterstützung der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Brannenburg sowie der Ökomodell-Region Hochries-Kampenwand-Wendelstein diese Veranstaltung, die aus Mitteln der Evang. Luth. Kirche Bayern gefördert wurde. Der Autor Frank Herrmann stellte in Brannenburg sein neuestes Buch vor: Fair konsumieren, saisonal, regional und bio. Wie passt das alles zusammen?

Ganz nah, und doch so fern: Die Globalisierung beschert uns eine enorme Auswahl an Lebensmitteln aus aller Welt. Meist kennen wir die Landwirte, Produzenten, Hersteller unseres Essens nicht und vertrauen stattdessen den Produktangaben großer Unternehmen. Mehr noch: Supermarktkonzerne und Lebensmittelproduzenten dominieren den milliardenschweren Lebensmittelmarkt (allein in Deutschland teilen sich 4 Supermarkt-Konzerne 87 % Marktanteile) – oftmals zulasten von uns allen und der Umwelt. Wie kann unsere Ernährung gerechter, umweltfreundlicher und unabhängiger werden – jenseits der erdrückenden Marktmacht großer Supermarkt- und Lebensmittelkonzerne? Direkter Handel vor Ort kann eine Lösung sein. Deshalb war bei der Organisation des Vortrags die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der Ökomodell-Region so wichtig.

Das Buch „Direkt einkaufen – (fast) ohne Supermarkt“ gibt es im Weltladen Brannenburg zu kaufen. Einen herzlichen Dank an das Montessori-Kinderhaus, die für die Veranstaltung den Raum zur Verfügung stellte. Anschließend gab es noch Kürbissuppe aus regionalen und fair gehandelten Bio-Produkten.

> Frank Herrmann zu Gast in Traunstein

Wie bewusster Konsum abseits großer Handelsriesen gelingt, zeigt Experte Frank Herrmann auch in Traunstein im Großen Saal des Traunsteiner Rathauses auf. Dazu eingeladen haben die Fairtrade-Stadt Traunstein und die Stadtmarketing Traunstein GmbH.

https://faireinkaufenaberwie.blogspot.com







> Treffen der Aktiven in der Entwicklungszusammenarbeit – beheimatet in unserer Region Obb. Süd-Ost

Mit über 60 Aktiven – entwicklungspolitischen Vereinen, Stiftungen, kirchlichen Partnerschaftsausschüssen und losen Eine Welt Zusammenschlüssen weist die Region Oberbayern Süd-Ost viel Aktive auf, die sich mittels entwicklungspolitischer Projekte im Globalen Süden engagieren. Mit der Frage: „Wie gelingt Partnerschaft auf Augenhöhe“ traf man sich Mitte Oktober in Waging am See zu einen Austauch, zu Vernetzung sowie zu dem Workshop „Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz als Schlüssel zu guter Partnerschaftsarbeit auf Augenhöhe“. Als Referetin kam die zertifizierte interkulturelle Trainerin (dgikt) und Diplompädagogin Nina Heinz, selbst aktiv in der Entwicklungszusammenarbeit in Tansania, Burkina Faso, Mali und Niger, nach Waging am See. Die Veranstaltung wurde unterstützt von dem Evangelischen Dekanat Traunstein in Kooperation mit der Eine Welt-Promotorin Obb. Süd-Ost.

Zudem stellten das Dekanat Traunstein sowie die nachfolgenden Vereine Projekte der Entwicklungszusammenarbeit vor:
www.pamita.de
www.schupa-tansania.de
www.matoke.ch
www.faraja.de
www.kite-ghana.de
www.roseofhopetanzaniaev.com

Die Eine Welt-Promotorin Sandra Mulzer informierte über aktuelle Fördermöglichkeiten. Protokoll bzw. alle Infos erhältlich bei der Promotorin: mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

Informationen zur Partnerschaftsarbeit in Bayern:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/partnerschaft
www.eineweltnetzwerkbayern.de/ewnb/kinderschutz
www.bayern-einewelt.de





Alexandra Ndolo

Hier hat jeder einen Platz!

IllustratorIn: Daniela Kunkel

ab 6 Jahren, 1. Auflage
96 Seiten, 19.4 cm x 24.9 cm
ISBN: 978-3-7432-1345-6
Hardcover

14,95 € (DE)
15,40 € (AT)

> Gemeinsam gegen Rassismus

Dieses erzählende Sachbuch sensibilisiert Kinder anhand vieler Beispiele auf einfühlsame Weise wie ein respektvolles und faires Miteinander schon im Kindergarten gelingt. Es liefert nützliche Tipps und bietet Gesprächsanlässe sowie konkrete Hilfestellungen für Klein und Groß – denn Rassismus geht uns alle an! Die Buchautorin Alexandra Ndolo wurde als Tochter eines kenianischen Vaters und einer polnischen Mutter in Deutschland geboren. Mit vier Jahren begann sie mit Leichtathletik und entdeckte ihre Liebe zum Sport. Seit 2014 war sie Teil des A-Kaders der Deutschen Damendegen-Nationalmannschaft und ficht inzwischen für Kenia. Sie ist Olympionikin, Vizeweltmeisterin und mehrfache EM-Medaillengewinnerin. 2022 wurde sie Lesebotschafterin der Stiftung Lesen.

> Save-the-date: 2./3. Juli 2027



www.einewelt.bayern

Impressum

Dieser Rundbrief wurde im Rahmen des Promotorinnenprogrammes erstellt, das Programm ist gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Herausgeber: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Metzgplatz 3, 86150 Augsburg. Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich. Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird durchgehend die männliche Form von Personenbezeichnungen verwendet. Selbstverständlich sind damit auch immer die weiblichen Vertreter gemeint. Mit allen Formulierungen wollen wir Frauen und Männer ansprechen. Ein Nachdruck des Rundbriefes oder einzelner Beiträge ist gerne gesehen – wir freuen uns über eine entsprechende Information. Wer diesen Rundbrief in Zukunft nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine kurze Mitteilung an mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de mit dem Betreff: Bitte, keine E-Mails mehr.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung